

Unbegleitete ausländische Minderjährige in Dresden -Situationsbeschreibung und Strategien-

(Stand März 2016)

Sitzung des Integrations- und Ausländerbeirates am 5. April 2016

Gliederung

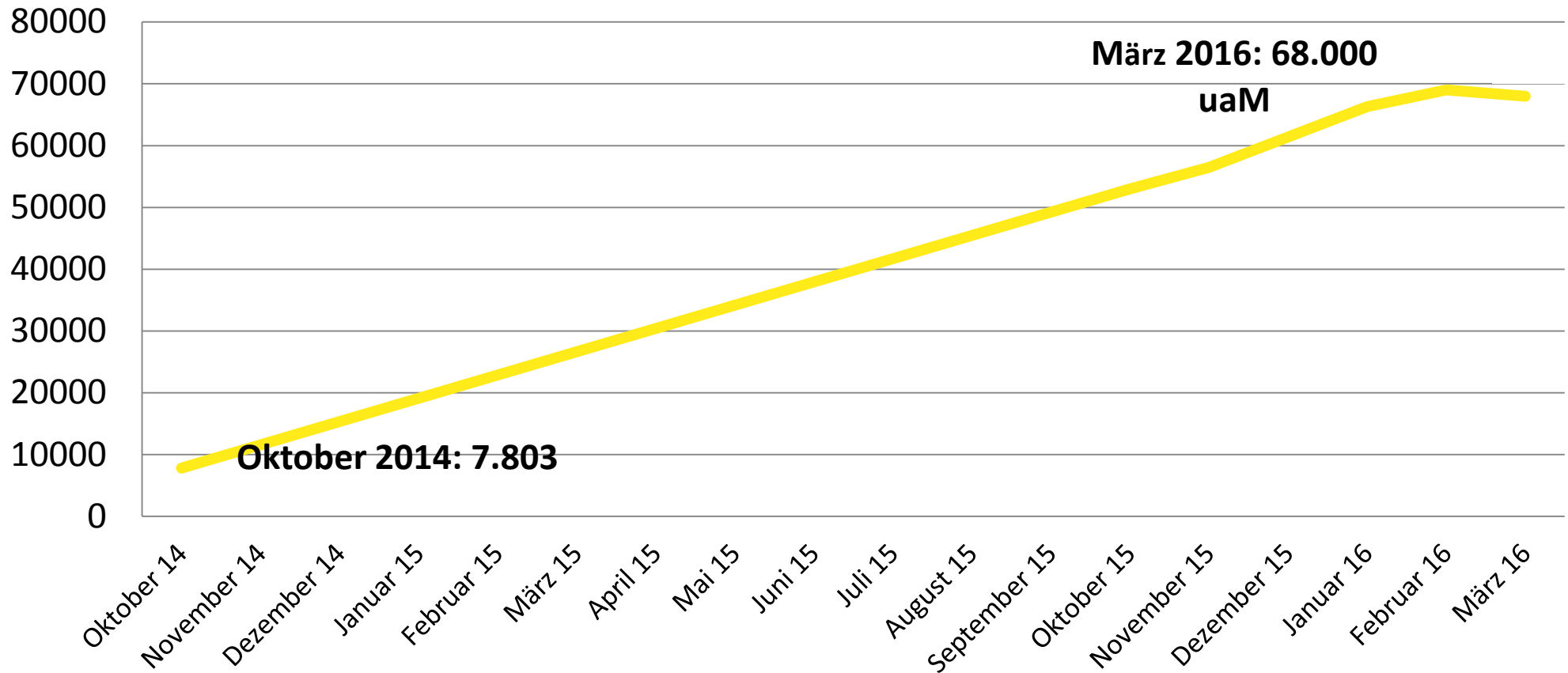
1. Gesetzliche Änderung zum 1. November
2. Situationsbeschreibung und Überblick zu den uaM
3. Inobhutnahmen in Dresden
4. Strategien des Jugendamtes Dresden
5. Maßnahmen des Jugendamtes
6. Netzwerke



1. Gesetzliche Änderung zum 1. November 2015 (§ 42a SGB VIII/ Verteilungsverfahren)

- ab 1. November 2015- Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher und Verteilung auf gesetzlicher Grundlage
- nach Königsteiner Schlüssel ca. 5 % für Sachsen
nach Sächsischem Schlüssel ca. 13 % für Dresden

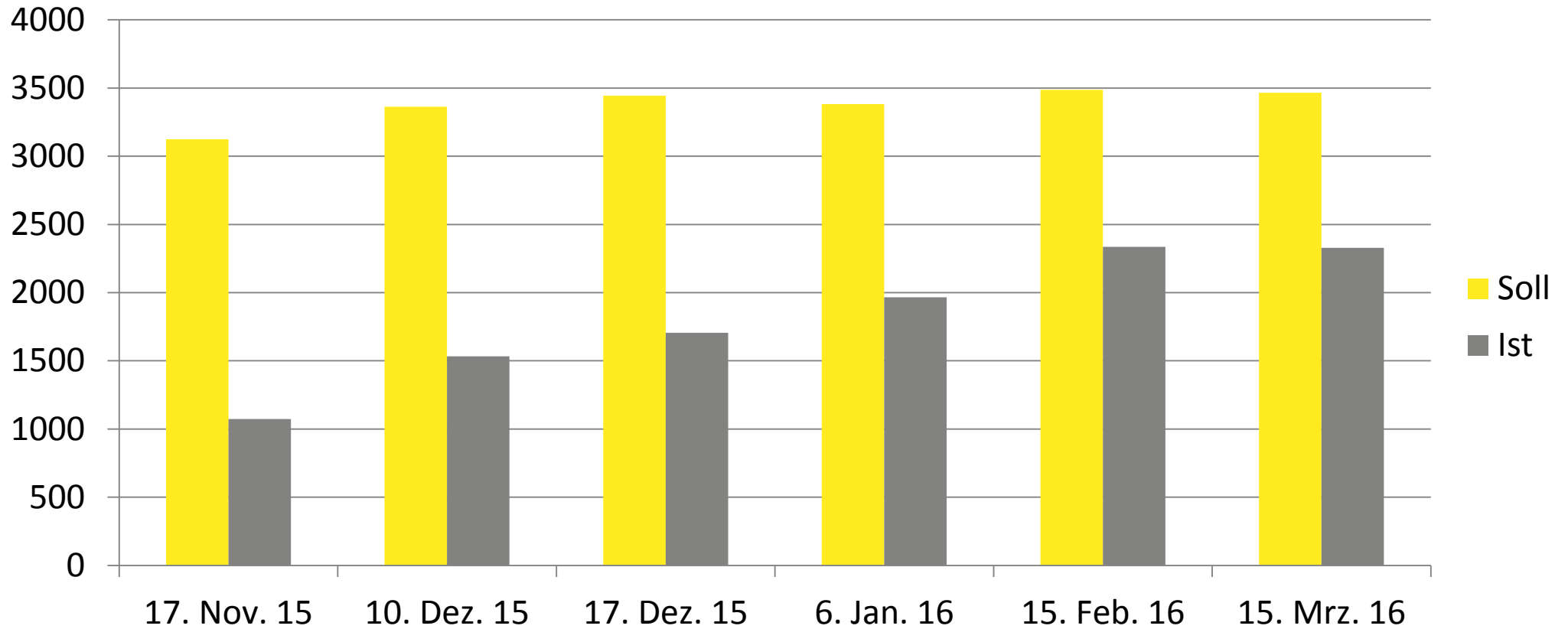
2. Bundesweite Entwicklung



Quelle: Landesjugendamt



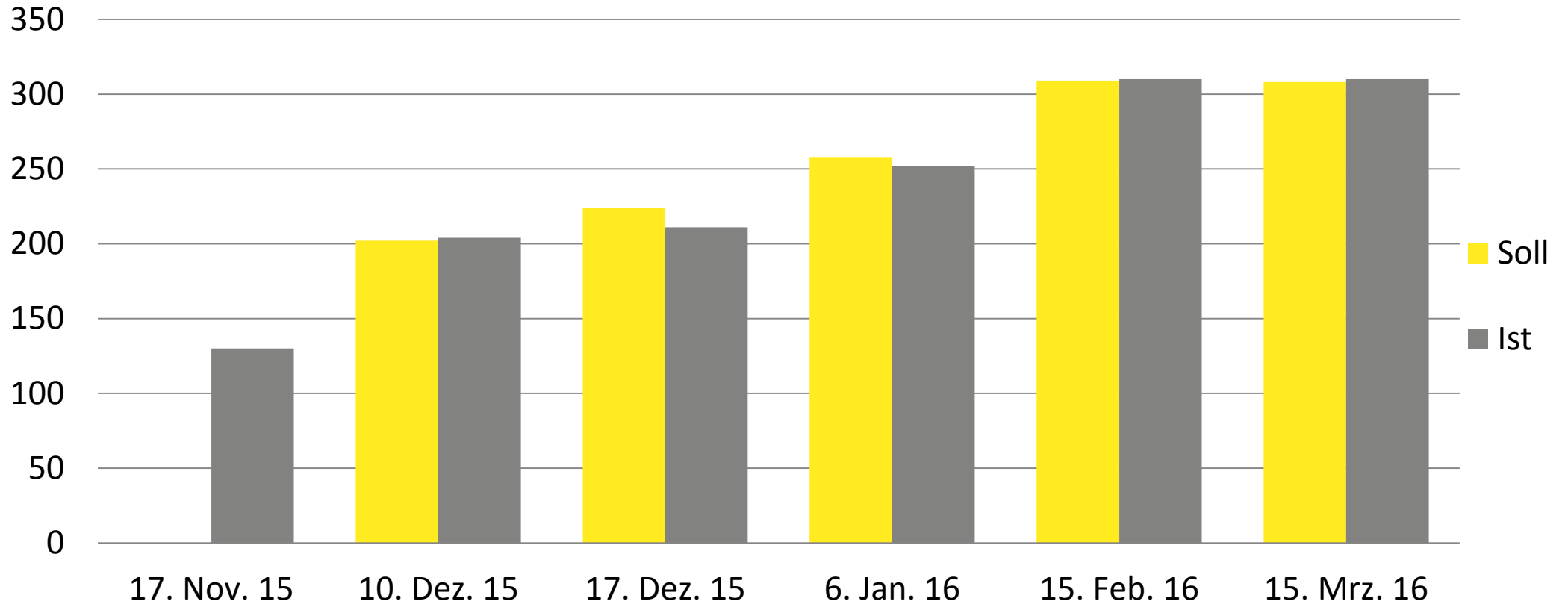
2. Entwicklung in Sachsen



Quelle: Landesjugendamt



2. Entwicklung in Dresden

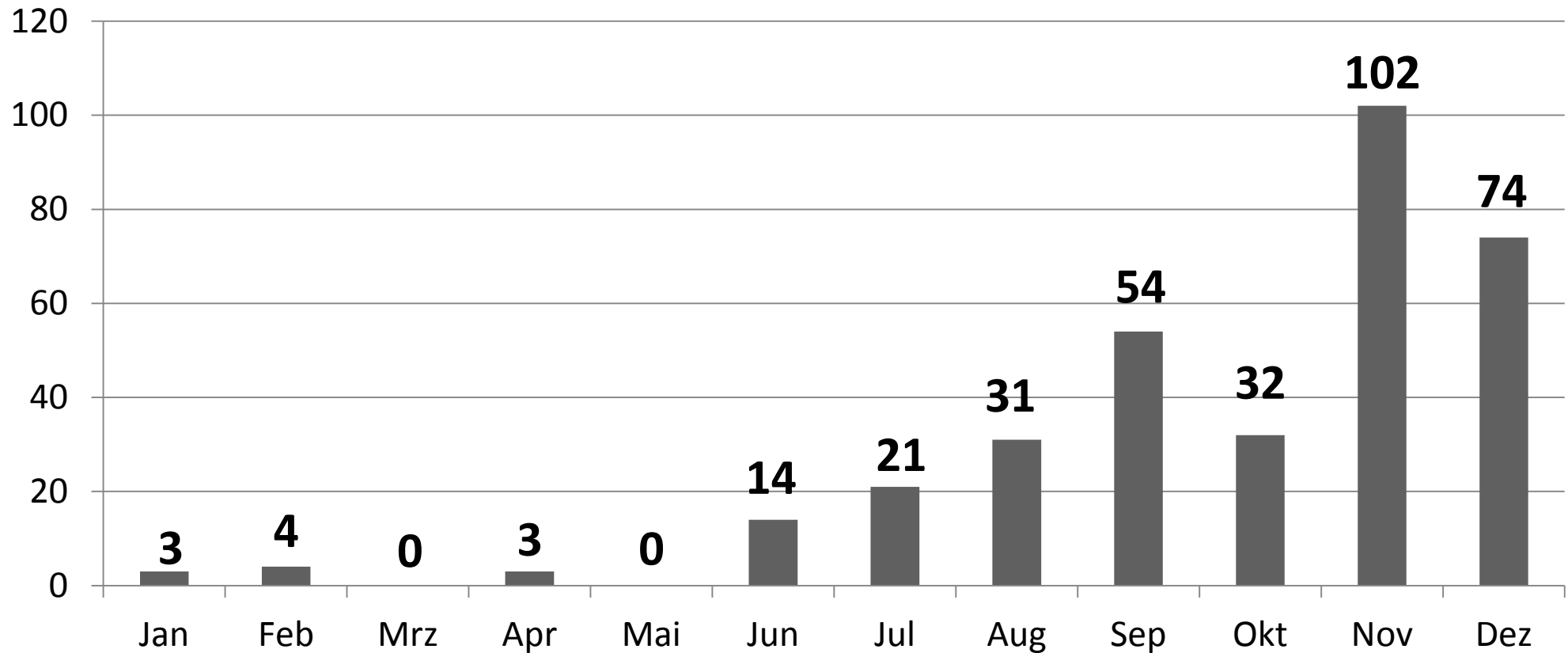


Quelle: Landesjugendamt



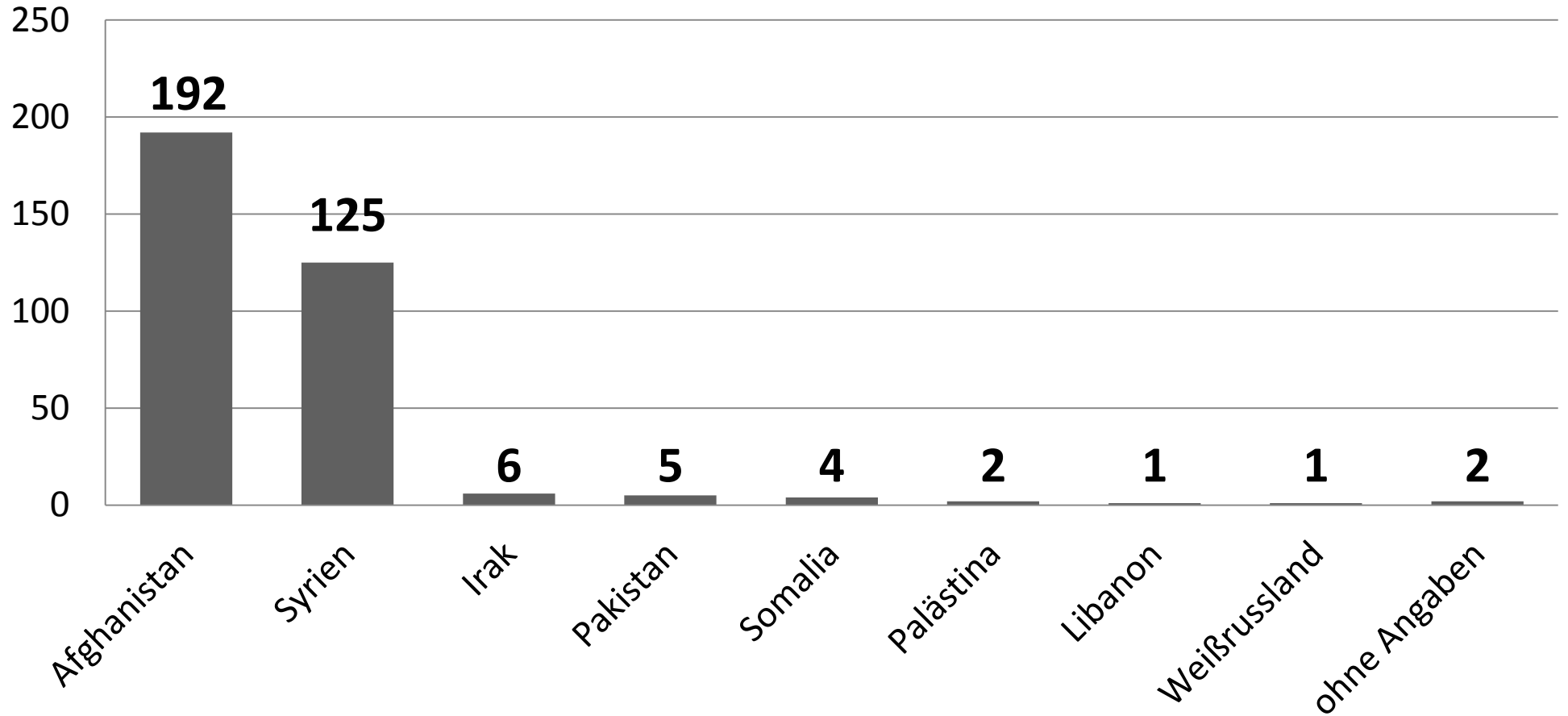
3. Inobhutnahmen 2015 in Dresden

■ Insgesamt 338, davon 5 weiblich



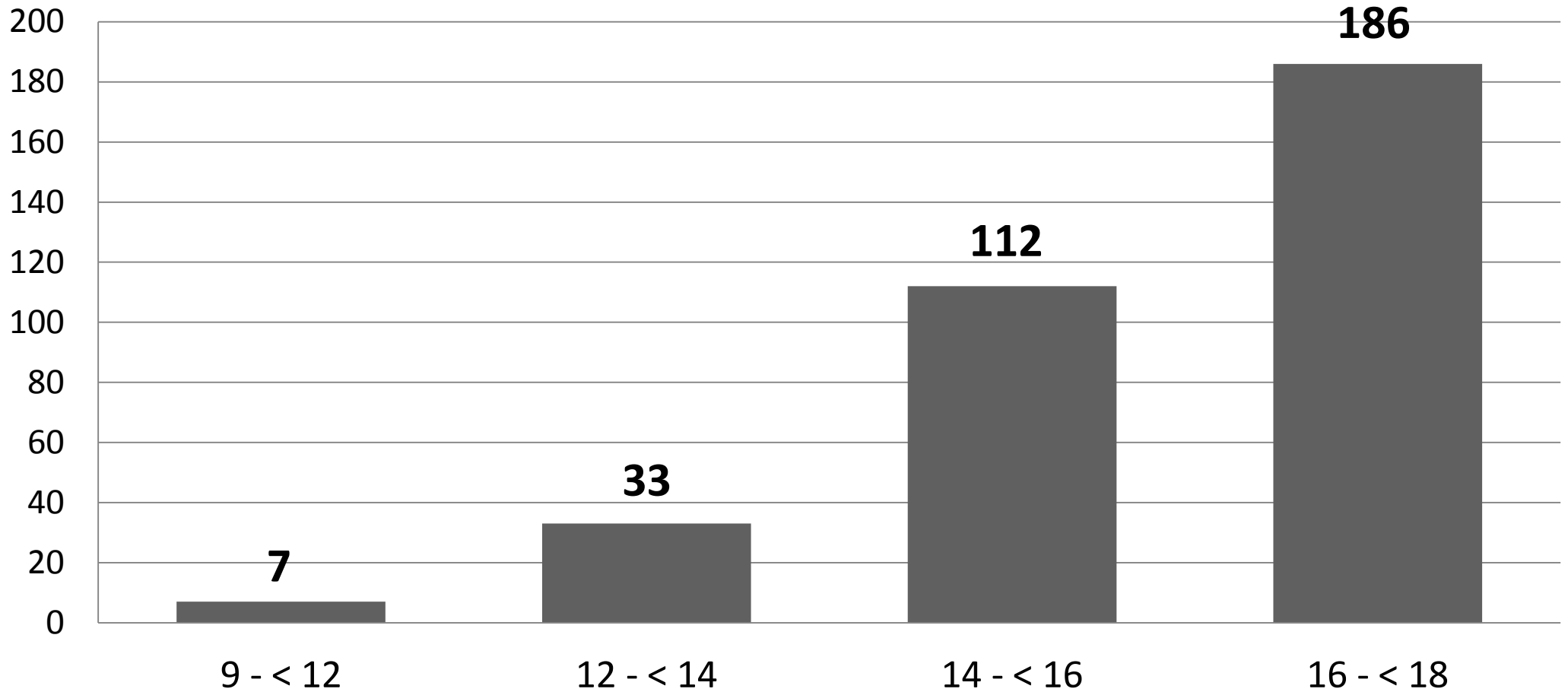
3. uaM in Dresden

Herkunftsländer



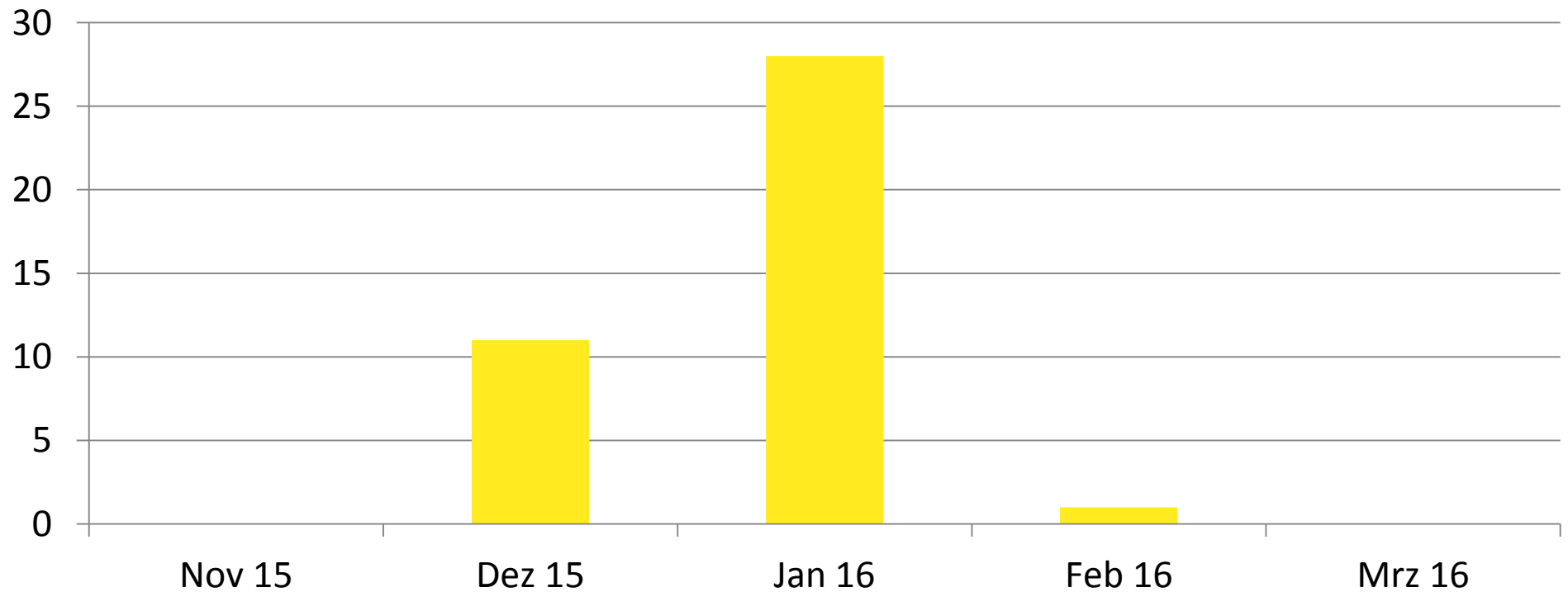
3. uaM in Dresden

Altersverteilung im Jahr 2015



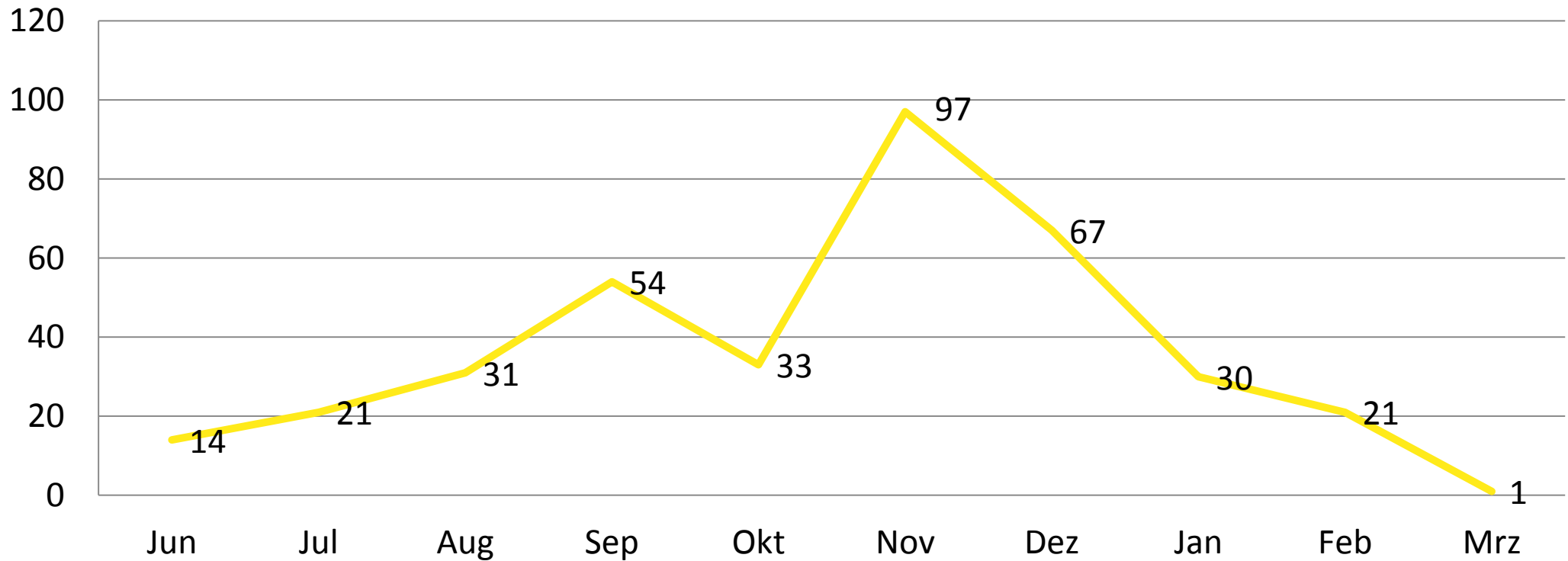
3. Durch Landesstelle zur Verteilung zugewiesene uaM

■ Insgesamt 40 zugewiesene uaM



3. Inobhutnahme in den EAE

- Inobhutnahmen aus den 7 Erstaufnahmeeinrichtungen
- Altersfeststellung findet vor Ort statt

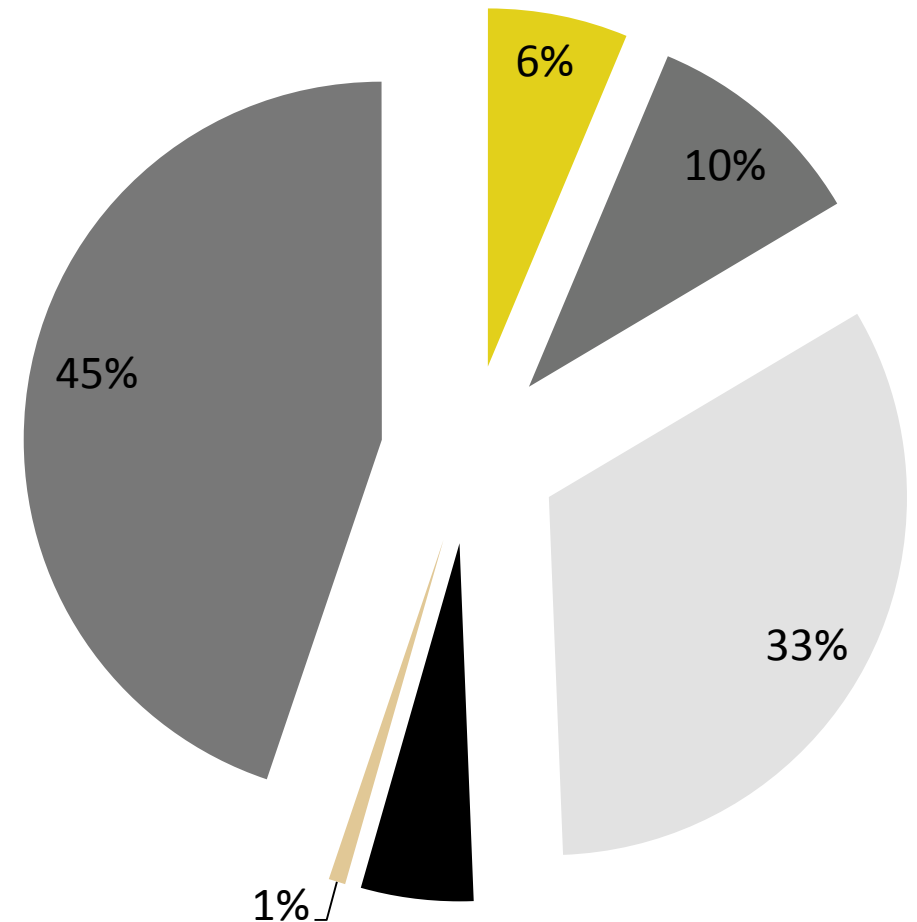


4. Strategie des Jugendamtes

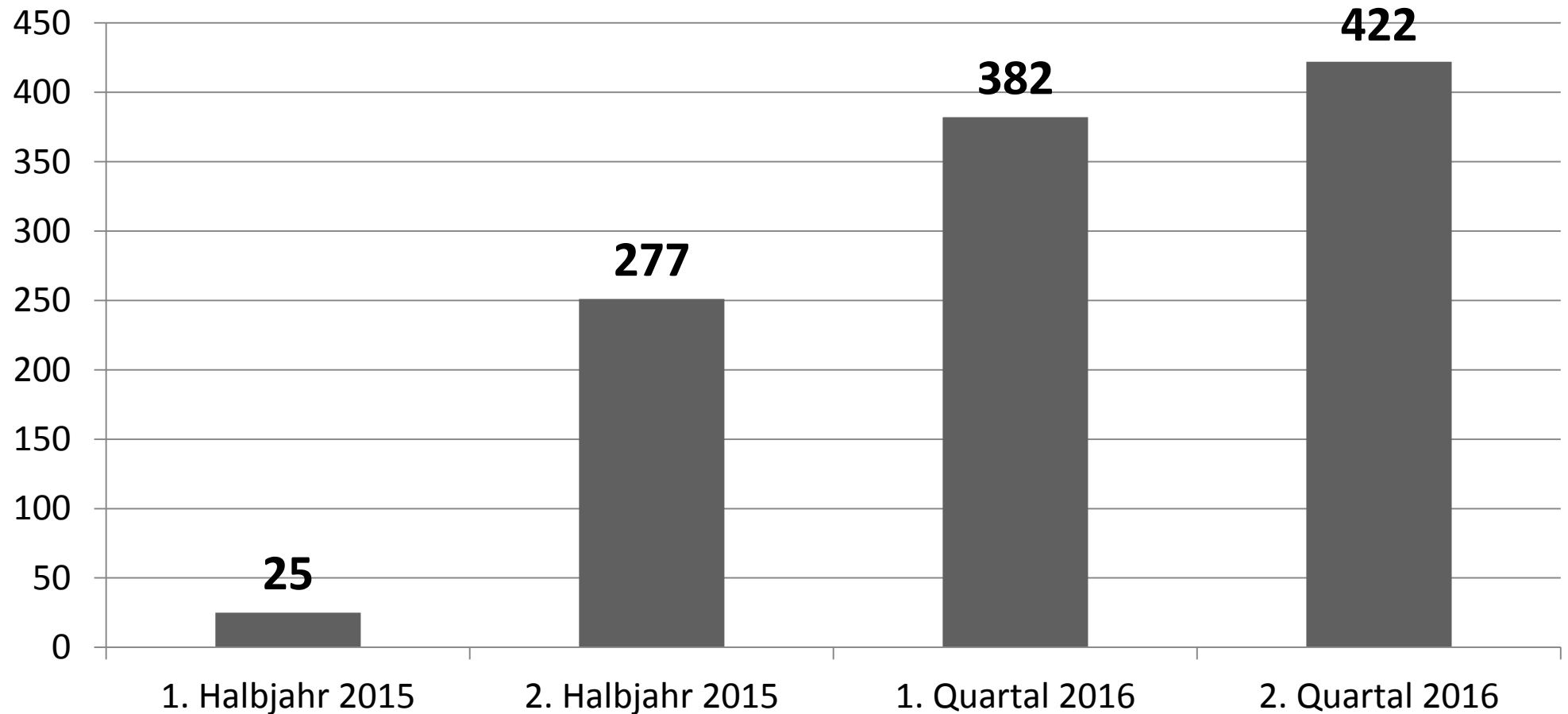
- bedarfsgerechte, dezentrale, integrierte Unterbringung, Versorgung und Förderung
- Kleingruppen über die ganze Stadt verteilt
- primär: Nutzung der Angebotsstruktur der freien Träger
- private Angebote
- öffentlicher Träger wird (wieder) Leistungsanbieter (Gewährleistungsverpflichtung)

5. Platzkapazitäten in Dresden

- Kommunale Einrichtung (KJND) 25 Plätze
- Kommunale Einrichtung (KJND 2) 40 Plätze
- Unterbringung mit Fachleistungsstunden z.B. Jugendherbergen 130 Plätze
- Unterbringung bei geeigneten Personen in EAE 's
- Gastfamilien 3 und 4 in Anbahnung (15 geschult)
- Freie Träger (§34) 177 Plätze



5. Platzkapazitäten in Dresden



5. Kooperationspartner/-innen

- freie Träger der Jugendhilfe (frei-gemeinnützige, privat-gewerbliche)
- Stadtliga der freien Wohlfahrtspflege, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Sächsische Bildungsagentur, Gesundheitsamt und Universitätsklinikum, u.a.
- private Anbieter (Jugendherbergen, Hostels, Bildungsträger, Unternehmen etc.)
- Hochschulen: EHS, TU Dresden
- bürgerschaftliches Engagement

5. Maßnahmen des Jugendamtes

- Kapazitäten von Jugendherbergen nutzen und ständig neue Akquise
- Plätze in Gastfamilien und Pflegefamilien einwerben
siehe: www.dresden.de/Jugendamt
- Stärkung des Ehrenamtes/Vormundschaften und Patenschaften
- bis jetzt hatte das JA **413** Anfragen:
davon 81 Gastfamilien, 203 Patenschaften, 119 Vormundschaften)
- Netzwerk der unterbringenden Träger bilden

6. Netzwerke

- Fach-AG junge Migrantinnen und Migranten nach § 78 SGB VIII
- Zusammenschluss von Projekten, Trägern und Institutionen, welche die Integration von Kindern, Jugendlichen und Familien mit Migrationshintergrund unterstützen.
- Ständige Mitglieder der Fach-AG sind z.B. der Ausländerrat e.V., der Jugendmigrationsdienst des Caritas, ZMO-Jugend e.V., Kinder- und Elternzentrum Kolibri, Outlaw, Rasop, AWO, Jugendamt, Sächsische Bildungsagentur, Schulverwaltungsamt, Jugendgerichtshilfe.
- seit April 2016 hat sich eine temporäre UAG speziell zum Thema uaM gebildet :
befasst sich mit Fragen der Integration in Schule, Ausbildung und Gesellschaft.



... für Ihre Aufmerksamkeit.